



### Informationen zum Unternehmen:

#### Unternehmensart:

Handelsunternehmen

#### Branche:

Industrie

#### Verkaufssortiment:

Ca. 120 Artikel mit jeweils einer Vielzahl von Feldern

#### Umsatzvolumen:

n.v.

#### Anzahl Mitarbeiter:

n.v.

#### ERP-System:

OpaccERP®

#### Ansprechpartner:

Ampack AG

CH-9401 Rorschach

Herr Marco Jäger

Marketingleiter

Tel.: +41 71 / 85838 - 29

m.jaeger@ampack.ch

www.ampack.ch

#### Softwareart:

Standardsoftware

#### Lösungsart:

Individuallösung

#### Eingesetzte Anwendungsmodule:

ERP-Schnittstelle

Produktdatenbank

MAM

Textverwaltung

Katalogmanagement

Workflowmanagement

Übersetzungsmanagement

Print-Publishing

Office-Anbindung

Datenexport XML/Excel

### Firmenbeschreibung

Ampack, mit Sitz in Rorschach (Schweiz), ist führender Anbieter von ganzheitlichen Lösungen zum Schutz der Gebäudehülle gegen Dampf, Luft, Wind, Wasser, Lärm und Emissionen. Mit Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien werden die Produkte europaweit vertrieben.

### Lösungsbeschreibung

Auf Basis der crossbase-Standardsoftware wurde für Ampack eine PIM-, MAM- und Crossmedia-Individuallösung mit OpaccERP®-Schnittstelle implementiert. Mehrere Hundert Artikel, welche sehr umfangreich beschrieben sind, werden samt Zuordnung zur Produkthierarchie täglich über die XML-Schnittstelle vom ERP-System übertragen und aktualisiert. Darin enthalten sind sämtliche PIM-relevanten kaufmännischen Stammdaten, Artikelstatus und Preise.

Im Datenpflegeprozess werden technische und marketingorientierte Produktinformationen ergänzt. Dabei wird das Vererbungskonzept genutzt, da viele Informationen, z. B. Eigenschaften, Zubehör, Texte und Abbildungen, direkt am Produkt gepflegt werden können und für alle Artikelvarianten, die sich bspw. nur in der Größe unterscheiden, gültig sind. Wichtig hierbei ist, die Eigenschaften im Kontext der Prüfnormen mit Nominalwert und Toleranzen (min, max, absolut und relativ) pflegen zu können. Über eine Formel können diese Werte dann automatisiert zu einem Normtext verkettet werden. Mittels des integrierten Media Asset Managements werden Produktfotos, Anwendungsfotos, Piktogramme und Grafiken sowie verschiedene Dokumenttypen, z. B. Zertifikate, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen, verwaltet und verknüpft. Mit dem Grafikkonverter können dabei Quelldateien, z. B. im PSD-Format, automatisiert in vorgegebene Zielformate konvertiert werden, bspw. TIF und JPG. Um den Aufwand für die Textpflege so minimal wie möglich zu halten, werden Texte, wie z. B. der Vorteilstext, nach Vorlagen aus zugeordneten Dokumentbausteinen automatisch generiert. Gleichartige Formulierungen werden vereinheitlicht, um dadurch eine hohe Wiederverwendbarkeit zu erreichen.

Um Artikel als Standardartikel in den gedruckten Katalogen und in Onlinekatalogen verwenden zu können, werden diese in marketingspezifische Produktsichten für die entsprechenden länder- und markenspezifischen Verkaufskanäle referenziert. Diese Sichten dienen als Grundlage für die Print- und Onlinemedien und beinhalten ggf. weitere marktspezifische Produktinformationen.

Ziel ist es, alle Printmedien, insbesondere den Katalog, datenbankgestützt und automatisiert mit Adobe InDesign zu produzieren. Für die Website, speziell den Onlinekatalog, sollen Daten via XML-Schnittstelle bereitgestellt werden. Dies betrifft die Navigationsstruktur, die Artikelliste mit den Produktinformationen und die obengenannten Zusammenhänge. Außerdem sollen intern für alle Mitarbeiter die Informationen zur Nutzung in MS Office zur Verfügung gestellt werden.

### Die einzelnen Lösungsbestandteile

- PIM mit XML-Importschnittstelle zum OpaccERP®-System
- Integrierte Bilddatenbank / MAM mit Grafikkonverter
- Textverwaltung, Generierung von Aufzählungstexten aus Dokumentenbausteinen
- Katalogmanagement zur Steuerung der marktspezifischen Online- und Printmedien
- Automatisierte, datenbankgestützte Printproduktion von Katalogen
- Datenbereitstellung via XML für Website (TYPO3)